

Vergleich Nr. 1050 (Vergleichsbereich V)	A1: /113/125/124/126/128	A2: /114/127/131/130
<b>Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls</b>	Beide Alternativen haben ihren Ausgangspunkt nördlich von Poppenhausen als Anschluss von TKS 165, durchqueren die Landkreise Main-Spessart und Würzburg und enden im Main-Tauber-Kreis. A1 bildet die westliche Umgehung von Würzburg, A2 die östliche. Südlich von Großrinderfeld münden die beiden Alternativen in TKS 132.	
<b>Sonderkriterium Länge</b>		
<b>Länge</b>	74,2 km	75,5 km

<b>Vergleich Nr. 1050</b> (Vergleichsbereich V)	<b>A1: /113/125/124/126/128</b>	<b>A2: /114/127/131/130</b>
<b>Bewertung</b> <b>Längenunterschied</b>	Hinsichtlich der Länge ergibt sich kein relevanter Unterschied.	
<b>Bewertungsschritt 1</b>		
<b>Riegel sehr hohen</b> <b>Raumwiderstands</b>	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 1 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
<b>Planerische Engstellen</b>	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 0 Grün: 1
<b>Technische Engstellen, die</b> <b>einer Einzelfallbetrachtung</b> <b>unterzogen wurden</b>	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 5 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 1 Grün: 0
<b>Zusammenfassung</b> <b>Bewertungsschritt 1</b>	<p>Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich kein relevanter Unterschied.</p> <p>Die Anzahl der Riegel sehr hohen Raumwiderstands, der planerischen Engstellen und der technischen Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden, ist in der Alternative 2 zwar geringer, jedoch enthält A2 eine planerische Engstelle und eine technische Engstelle, die ein hohes Realisierungshemmnis darstellen.</p>	
<b>Bewertungsschritt 2</b>		
<b>Flächen der RWK I*/II</b>		
• Mensch/Siedlung und Erholung	140,7 ha 1,9%	172,6 ha 2,3%
• Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche	0,0 ha 0,0%	8,9 ha 0,1%
• EU-Vogelschutzgebiete	0,0 ha 0,0%	150,2 ha 2,0%
• FFH-Gebiete	90,4 ha 1,2%	67,7 ha 0,9%

Vergleich Nr. 1050 (Vergleichsbereich V)	A1: /113/125/124/126/128	A2: /114/127/131/130
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser</li> </ul>	39,8 ha 0,5 %	84,7 ha 1,1 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonstige Schutzgüter</li> </ul>	16,3 ha 0,2 %	13,4 ha 0,2 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele der Raumordnung</li> </ul>	17,7 ha 0,2 %	108,5 ha 1,4 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamt:</li> </ul>	301,4 ha 4,1 %	559,2 ha 7,4 %
qualitativ	Das FFH-Gebiet DE 6124372 „Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim“ ist riegelbildend. Daneben ist ausreichend Passageraum zur Umgehung der RWK I vorhanden.	In A2 befinden sich keine riegelbildenden Flächen der RWK I*/I. Es ist ausreichend Passageraum vorhanden.
<b>Flächen BTWK I</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang &gt; 30° m. Fels</li> </ul>	0,5 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Vereinzelt sind Hangneigungen > 30° mit Fels in A1 vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
<b>Flächen der RWK II</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mensch/Siedlung und Erholung</li> </ul>	34,2 ha 0,5 %	12,6 ha 0,2 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche</li> </ul>	1087,0 ha 14,6 %	1553,0 ha 20,6 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser</li> </ul>	12,4 ha 0,2 %	12,0 ha 0,2 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonstige Schutzgüter</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele der Raumordnung</li> </ul>	59,7 ha 0,8 %	113,2 ha 1,5 %

Vergleich Nr. 1050 (Vergleichsbereich V)	A1: /113/125/124/126/128	A2: /114/127/131/130
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamt:</li> </ul>	1133,8 ha 15,3 %	1651,1 ha 21,9 %
qualitativ	Die RWK II-Flächen werden vorwiegend aus Waldflächen gebildet und können nicht immer umgangen werden.	Auch bei A2 werden die RWK II-Flächen fast ausschließlich aus Wald gebildet. Der Anteil ist bei A2 höher und eine Umgehung dieser Flächen ist auch hier nicht immer möglich.
<b>Flächen BTWK II</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang &gt; 30° o. Fels</li> </ul>	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang 15°-30° m. Fels</li> </ul>	94,3 ha 1,3 %	7,3 ha 0,1 %
gesamt	94,3 ha 1,3 %	7,3 ha 0,1 %
qualitativ	Vereinzelt sind Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels vorhanden. An mehreren Stellen erstrecken sich diese Bereiche über die gesamte Breite des Korridors.	Vereinzelt sind Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° vorhanden.
<b>Typische technische Engstellen</b>	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 31 Grün: 3	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 52 Grün: 5
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritt 2</b>	<p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein sehr deutlicher Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Die Alternative 1 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I und II aus. Insbesondere Siedlungs- und Industrieflächen und Rohstoffgebiete (RWK I*/I) liegen ausschließlich randlich oder kleinflächig in A1. Ein FFH-Gebiet (RWK I) und Waldflächen (RWK II) können jedoch in A1 nicht vollständig umgangen werden. In A2 ist der Anteil an Flächen</p>	

<b>Vergleich Nr. 1050</b> <b>(Vergleichsbereich V)</b>	<b>A1: /113/125/124/126/128</b>	<b>A2: /114/127/131/130</b>
	<p>der RWK I*/I und II höher und eine Umgehung von Waldflächen ist wie in A1 nicht immer möglich. An zwei Stellen wird der Passageraum in A2 durch Siedlungsflächen und FFH-Gebiete eingeengt. In A1 sind in sehr geringem Ausmaß Flächen der BTWK I vorhanden und die Alternative 1 weist einen höheren Anteil an Flächen mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels (BTWK II) auf. Bezüglich der typischen technischen Engstellen stellt sich hingegen A1 deutlich besser dar als A2.</p>	
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2</b>		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Bei Bewertungsschritt 1 ergibt sich kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen. Im Bewertungsschritt 2 ist die Alternative 1 sehr deutlich im Vorteil, da der Anteil an Flächen der RWK I*/I und II in Alternative 1 geringer ist und es hier deutlich weniger typische technische Engstellen gibt. Da dem Bewertungsschritt 1 entsprechend der Planungsprämissen die höchste Relevanz zukommt, wird der sehr deutliche Vorteil der Alternative 1 aus dem Bewertungsschritt 2 relativiert, so dass über die Bewertungsschritte 1 und 2 ein deutlicher Vorteil der Alternative 1 verbleibt.</p>	
<b>Bewertungsschritt 3</b>		
<b>Flächen der RWK III</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Boden</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele der Raumordnung</li> </ul>	ha %	ha %

Vergleich Nr. 1050 (Vergleichsbereich V)	A1: /113/125/124/126/128	A2: /114/127/131/130
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamt:</li> </ul>	ha %	ha %
qualitativ		
<b>Flächen BTWK III</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang 15°-30° o. Fels</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hang &lt; 15° m. Fels</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fließböden</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>Georisiken</li> </ul>	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamt:</li> </ul>	ha %	ha %
qualitativ		
<b>Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK</b>		
<b>Bündelung</b>		
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritt 3</b>		
<b>Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3</b>		
<b>Gesamtbewertung</b>		
	<p>Da im Bewertungsschritt 1 und beim Sonderkriterium "Länge" keine relevanten Unterschiede zwischen den beiden Alternativen festzustellen sind, ist der Bewertungsschritt 2 ausschlaggebend. Der hier sehr deutliche Vorteil der Alternative 1 führt aufgrund der höheren Relevanz des Bewertungsschrittes 1 insgesamt zu einem deutlichen Unterschied. In der Gesamtbewertung ergibt sich daher ein <b>deutlicher Vorteil der Alternative 1</b> . Im Unterschied zum Vergleich 1051, bei dem ähnliche TKS verglichen werden und</p>	

Vergleich Nr. 1050 (Vergleichsbereich V)	A1: /113/125/124/126/128	A2: /114/127/131/130
	<p>die Alternative 2 (TKS 114/127/131/133) gegenüber der Alternative 1 (TKS 113/125/124/126/129/133) zu bevorzugen ist, schneidet in diesem Vergleich die Alternative 1 besser ab. Der Unterschied zwischen den Gesamtbewertungen der Vergleiche 1050 und 1051 ist darauf zurückzuführen, dass sich im Bewertungsschritt 2 im Vergleich 1051 ein deutlicher Vorteil der Alternative 1 ergibt, und im Vergleich 1050 bereits ein sehr deutlicher Vorteil der Alternative 1. Im Vergleich 1051 wird der Vorteil der Alternative 1 im Bewertungsschritt 2 durch den sehr deutlichen Vorteil der Alternative 2 im Bewertungsschritt 3 relativiert.</p>	